

## Merkmale einer Erzählung

Jede gute Erzählung benötigt einen sinnvollen Beginn:  
**Einleitung**

Folgende Fragen sollten in der Einleitung beantwortet werden:

- Wer war beteiligt?
- Wo spielte sich alles ab?
- Wann fand das Geschehen statt?
- Gab es eine Vorgeschichte?

In der Einleitung wird die **Erzählperspektive** festgelegt:

- Ich-Form
- Er/Sie-Form

Im **Hauptteil** einer Erzählung findet man die eigentliche Handlung. Diese soll auf einen Spannungshöhepunkt zusteuern.

In der Regel werden im Hauptteil folgende Fragen beantwortet:

- Wie verlief das Geschehen?
- Welche Handlungsschritte folgten aufeinander?
- Welche Situation entwickelte sich?
- Wie handelten und verhielten sich Personen?
- Was dachten und fühlten Personen?
- Wodurch/Wie wurde Spannung erzeugt?
- Wie reagierten Personen im weiteren Verlauf?
- Welche Folgen hatten diese Reaktionen?

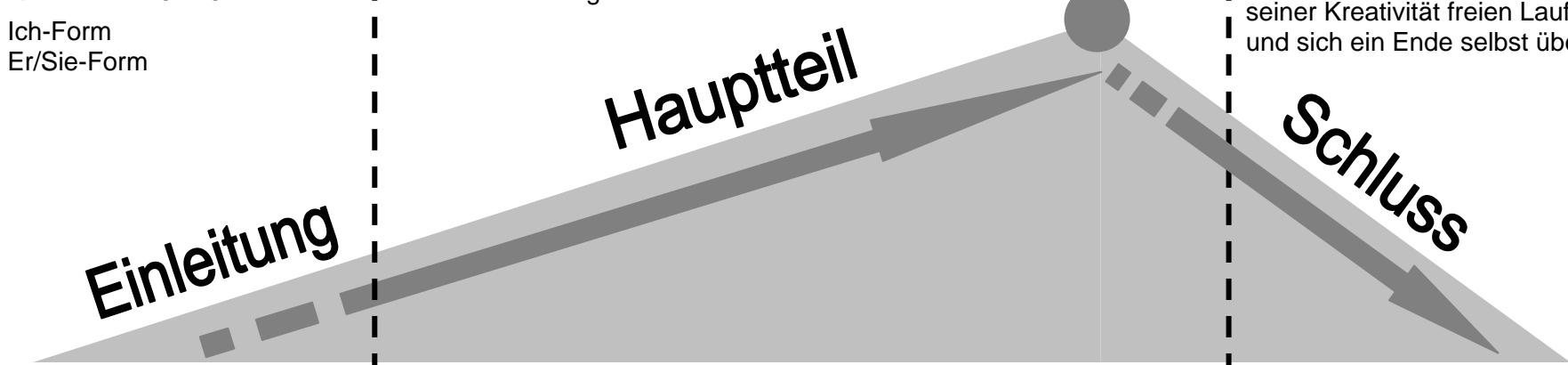
**Spannungshöhepunkt**

Der **Schluss** führt die Erzählung zu einem Ende.

Die Spannung löst sich auf und es werden folgende Fragen beantwortet:

- Was taten die Personen danach?
- Welche Folgen hatte diese Handlung/dieses Ereignis für ihr weiteres Leben?

Einige Erzählungen haben ein offenes Ende. Hier kann man seiner Kreativität freien Lauf lassen und sich ein Ende selbst überlegen.



### Sprache

- ausdrucksstarke **Adjektive** benutzen, z. B. aufregend/riesig/stürmisch
- ausdrucksstarke **Verben** benutzen, z. B. rennen/schreien/jubeln
- **direkte Rede** verwenden

### Zeitform

- in der Regel Präteritum (Vergangenheit), z. B. ich ging
- Präsens (Gegenwart), z. B. bei direkter Rede: „Ich freue mich sehr über das schöne Geschenk“, sagte Markus.